





Vermesser:in/Geodät:in

Was sind Vermesser/ Geodäten?

Vermesser/Geodäten befassen sich mit der Vermessung von Teilen der Erdoberfläche, etwa von Landflächen oder Bauwerken, und der Erfassung und Darstellung der gewonnenen Daten in Datenbanken, Karten und Plänen. Sie digitalisieren die Natur und übertragen umgekehrt auch Informationen von Plänen in die Natur, indem sie z. B. Grundstücks- oder Bauwerksgrenzen abstecken. Als Zivilingenieure leisten sie durch die Feststellung von Grundgrenzen auch einen Beitrag zur Eigentumssicherung.

Was heißt Geodäsie?

Geodäsie ist die Wissenschaft von der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche. Um präzise Daten zu sammeln und zu analysieren und komplexe räumliche Probleme in verständliche Strukturen zu verwandeln, werden modernste Technologien und Softwareentwicklungen wie GPS (globales Positionierungssystem), drohnen- und satellitengestützte Scanningverfahren, durch künstliche Intelligenz unterstützte Datenbearbeitungen und vieles mehr eingesetzt.

Wo und mit wem arbeite ich?

Als Vermesser/Geodät kann man in vielen technischen Bereichen (Bau, Industrie, Landwirtschaft usw.), in privaten oder behördlichen Organisationen, im Büro wie an spannenden Orten in der Natur arbeiten. Je nach Aufgabenstellung arbeitest du mit Grundstückseigentümern, Vertretern von Organisationen und Behörden sowie in gemeinsamen Projekten in unterschiedlichen Branchen.

Welche Ausbildung brauche ich?

Es gibt zwei Ausbildungsmöglichkeiten: den Lehrberuf Vermessungs- und Geoinformationstechniker für einen Berufsweg mit Schwerpunkt in der praktischen technischen Arbeit (im Freien und im Büro) und die akademische Ausbildung, beispielsweise die Studien Geodäsie und Geoinformation oder Vermessung und Geoinformation an der Technischen Universität Wien, für wissenschaftliche, hoheitliche und kreative/leitende Aufgaben.